

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 16.05.2012

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Dirk Dauster
Reinhard Schüller
Gottfried Schröder
Dietmar Uder
Ralf Hammes
Peter Klas

Entschuldigt fehlen:

Margret Bartz
Hans Ludwig
Wolfram Keul
Dieter Reichertz

Schriftführer:

Dietmar von Landenberg

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 8a: Bauanträge.
Der Rat beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bürgerfragestunde

Ein Bürger aus dem Neubaugebiet „Unter Fels/In den Steinen“ spricht die Risse in der neuen Deckschicht an und fragt wie die weitere Vorgehensweise in der Sache sei. Der Vorsitzende erläutert, dass die Entstehung der Risse auch für die Ortsgemeinde ein bedauerlicher Zustand sei. Mit Rücksicht auf die Kosten, die zu 90 % von den Anliegern zu tragen sind, seien bei der Ausführung nur die unbedingt notwendigen Teile der Tragschicht entfernt worden. Die Kosten in den Bereichen der Aufbrüche für Hausanschlüsse sind zu 100 % von den Verbandsgemeindewerken getragen worden. Eine Bauweise der Hausanschlüsse wie im jetzigen Neubaugebiet „Hinter der Kirch“ war technisch damals noch nicht möglich.
Die neu entstandenen Risse seien kürzlich vergossen worden. Darüber hinaus ist der Mangel bei der bauausführenden Firma angezeigt worden. Es müssen jetzt die nach den vertraglichen Regelungen anstehenden Schritte eingehalten werden. Vor Ablauf der Gewährleistungszeit wird eine erneute Gewährleistungsabnahme durch das mit der Bauaufsicht beauftragte Ingenieurbüro ARWA erfolgen. Im Anschluss daran wird die Art und Weise der Schadensbehebung festgelegt werden.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2011

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Ausbauplanung der B 410 „Hauptstraße“

Der Vorsitzende schildert zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal den bisherigen Sachverhalt.

Der Bund hat einen Entwurf zum Ausbau der B 410 zwischen dem ehem. Gasthaus zur Post und der Zufahrt zum Campingplatz vor dem Hintergrund des ständig schlechter werdenden Straßenzustandes erstellt. Hierbei ist als wesentliche Veränderung in der Straßenführung die Beseitigung der Engstelle im Bereich des ehem. Gasthauses zur Post zur Verbesserung der Einmündungssituation der Pfarrer-Hubert-Schmitz Straße, bei gleichzeitiger Anlegung einer Überquerungshilfe vorgesehen und vom Bund anerkannt worden. Hierdurch ist eine Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten des erforderlichen Teilabrisses des ehem. Gasthauses zur Post und der anteiligen Grunderwerbskosten am Gebäude möglich. Die Planung des Teilabrisses ist in Abstimmung mit der Dorferneuerung erfolgt.

Der Bund übernimmt von den vorgenannten Kosten ca. 66 %. Diese Kostenbeteiligung war Voraussetzung dafür, dass die Kommunalaufsicht dem Erwerb des Gebäudes durch die Ortsgemeinde zugestimmt hat. Die Ortsgemeinde führte darauf hin seit September 2011 Verhandlungen mit den bisherigen Eigentümern und hat das Gebäude seit Anfang April im Eigentum.

Die gesamte Straßenplanung wurde im Rahmen einer Anliegerversammlung am 24.04.2012 vorgestellt. Gegen den Teilabriss des ehem. Gasthauses zur Post im Rahmen des Straßenbaus haben zwei Anlieger und ein Bürger ihren Einwand erhoben. Das entsprechende Schreiben wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung übersandt. Ansonsten sind gegen die Planung keine Anliegereinwände vorgetragen worden.

Mit den betreffenden Bürgern wurde am 11.05.2012 ein Gespräch in der Sache geführt. Hierbei waren neben dem Ortsbürgermeister auch der erste und zweite Beigeordnete anwesend.

In diesem Gespräch erläuterten die vorgenannten Bürger ihre Vorstellungen was mit dem Gebäude geschehen könnte.

Es wurden folgende Ideen vorgetragen:

- Einrichtung einer öffentlichen Begegnungsstätte
- Umbau zu einem Cafe mit Bistro bzw. einer Gaststätte
- Schaffung einer Treffmöglichkeit für die Vereine des Ortes an zentraler Stelle
- Einrichtung eines Jugendraumes wegen der nach ihrer Ansicht zur Zeit ungünstigen Lage im Gebäude in der Heck
- Räume für Seniorenarbeit und Seniorentreff bei gleichzeitiger Schaffung einer Möglichkeit zum Wissensaustausch zwischen Jugend und Senioren
- Wohneinheiten für betreutes Wohnen
- Schaffung von gewerblich genutzten Räumen
- Schaffung eines Bürgergartens

Der Vorsitzende wies in diesem Gespräch darauf hin, dass alle diese Ideen grundsätzlich auch mit dem Restgebäude realisierbar seien. Über dessen weitere Verwendung sei noch nicht entschieden.

Die Gemeinde kann allerdings die für solche Vorhaben in erheblichen Maße erforderlichen Finanzmittel nicht aufbringen. Nach Auffassung der Bürgergruppe soll die Finanzierung durch eine Bürgerstiftung bzw. durch eine Bürgergenossenschaft erfolgen.

Kurz vor der Sitzung wurde dem Vorsitzenden noch ein weiteres Schreiben von den drei Bürgern übergeben, welches an die Ortsgemeinde gerichtet ist. Der Vorsitzende gibt den Inhalt zusammengefasst wieder. Es ist hierin die Entstehungsgeschichte des Gebäudes, sowie die Absicht einer Vereinsgründung zum Erhalt des Gesamtgebäudes dargelegt.

Nach der Sachstandsschilderung schließt der Vorsitzende sich selbst und den ersten Beigeordneten Dietmar von Landenberg aus Gründen des §22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung aus, und übergibt die weitere Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt an den zweiten Beigeordneten Siegfried Schüller.

Dieser stellt noch einmal heraus, dass die Planung in der Anliegerversammlung am 24.04.2012 ausführlich erläutert wurde. Fragen zu der Planung ergeben sich aus dem Rat nicht mehr. Nach

kurzer Diskussion beschließt der Rat die Ausbauplanung wie in der Anliegerversammlung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über das Anhörverfahren zur Änderung des Straßennamens im Bereich Hauptstraße 4 - 10 „Zur Steinley“

Bezüglich der Änderung des Straßennamens Hauptstraße 4 – 10 in „Zur Steinley“ wurde das Anhörverfahren der Anlieger durchgeführt. Alle Straßenanlieger haben sich gegen die Änderung des Straßennamens in der dargelegten Form ausgesprochen. Wesentliche Gründe sind insbesondere der damit verbundene Aufwand für die Adressenänderung. Das entsprechende Schreiben der Anlieger wurde dem Rat mit der Einladung übergeben. Der Rat beschließt nach kurzer Diskussion die Änderung der Straßenbezeichnung nicht durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über Unterhaltungsarbeiten am Außenputz des Pfarrer-Hubert-Schmitz Hauses

Am Pfarrer-Hubert-Schmitz Haus sind Ablösungen des Oberputzes im Bereich der Friedhofsmauer und im Bereich des Anschlusses zum Gebäude Jaax aufgetreten. Gemäß einem vorliegenden Angebot belaufen sich die Sanierungskosten auf ca. 1.800 €. Im Haushalt sind für laufende Sachkosten lediglich 500 € enthalten. Der Rat beschließt nach kurzer Diskussion, dass die Sanierungsarbeiten zur Vermeidung weiterer Schäden durchgeführt werden sollen. Es soll noch ein weiteres Angebot eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Verschiedenes

- a) Als Ziel für die Seniorenfahrt wurde eine Fahrt mit der Brohltalbahn ausgewählt.
- b) Der zur Lagerung von Heizöl auf dem Friedhof neben der Kirche vorhandene Öltank soll durch einen Gastank ersetzt werden. Der Tank befindet sich auf dem Eigentum der Ortsgemeinde Dockweiler. Die Fläche über dem Gastank darf nach Austausch des Tanks nicht mehr bepflanzt werden. Der Rat ist mit dem Austausch des Tanks einverstanden.
- c) Die Ortsgemeinde erhält ständig Angebote von Firmen zur Errichtung von Windenergieanlagen. Hier wird die abschließende Flächennutzungsplanung entsprechende Vorgaben machen. Nach ersten diesbezüglichen Ergebnissen ist die Errichtung von Anlagen auf der Gemarkung Dockweiler nicht möglich.
- d) Der auf dem Spielplatz im Neubaugebiet „Unter Fels/In den Steinen“ vorhandene Graben soll mit einem Sickerrohr geschlossen werden.
- e) Die Nutzung des Pfarrer-Hubert-Schmitz Hauses ist für Verwandte 1. Grades von Einwohnern zum einfachen Preis möglich.
- f) Die Beschilderung des durch Dockweiler führenden Partnerweges zum Eifelsteig ist wie vorgesehen vorhanden.
- g) Am 27.06.2012 findet eine gemeinsame Information der Ortsgemeinderäte Dreis-Brück und Dockweiler bezüglich der landespflegerischen Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der A 1 im Pfarrer-Hubert-Schmitz Haus statt.
- h) Alle Neubürger werden mit einem Schreiben des Ortsbürgermeisters begrüßt und auf die vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen und auf die vorhandenen Vereine hingewiesen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: